# Preview-Updateschreiben

Version 20.4



Zur Kenntnis genommen (für die praxisinterne Übersicht):	
	Datum:

Stand: 08/2020 © Produkt der medatixx GmbH & Co. KG

Alle Werke der medatixx GmbH & Co. KG einschließlich ihrer Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der medatixx GmbH & Co. KG oder deren Rechtsnachfolger unzulässig und strafbar.
Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation. Zudem sind alle verwendeten Produkt- namen und Warenzeichen Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

# **Inhaltsverzeichnis**

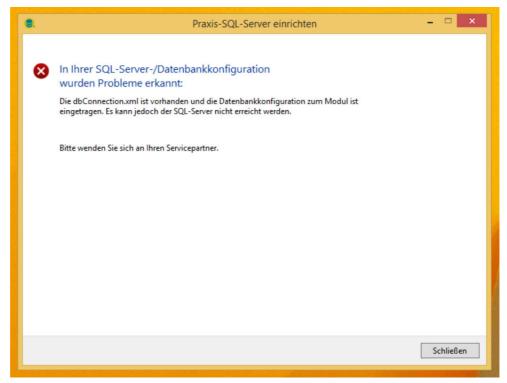
Hinweise
Hinweise zur Update-Installation
Überprüfung der SQL-Server-Konfiguration bei der Update-Installation 2
Überprüfung des Service-Providers bei Programmstart3
Laptop-Funktion ab der 2. Jahreshälfte 2020 nicht mehr nutzbar4
Prüfung auf wichtige Komponenten4
Veraltete Betriebssysteme und SQL-Server-Versionen möglichst schnell aktualisieren
Neuerungen und Erweiterungen
Neues Verordnungsmodul
Verordnungsfunktionen werden durch neue ersetzt
Formulare
Neue Formulare
Ziffern
Neue EBM-Ziffern verfügbar 12
Labor
Neue LDT-Version 3.2.6 kann eingesetzt werden
DMP
Anzeige eines Arztwechsels
Direktvertragsmodul
Verträge in Baden-Württemberg
Übersicht der ausdruckbaren Patienteninformationen25

II x.comfort 20.4

# Überprüfung der SQL-Server-Konfiguration bei der Update-Installation

Wie Sie wissen, stellen wir Ihnen voraussichtlich ab dem nächsten Quartals-Update, Version 20.4, das Sie wie immer kurz vor dem Quartalswechsel erhalten, ein neues Verordnungsmodul zur Verfügung. Damit das neue Verordnungsmodul ohne Probleme verwendet werden kann, muss der SQL-Server korrekt konfiguriert sein.

Um sicherzustellen, dass dies in Ihrer Praxis oder medizinischen Einrichtung zutrifft, wird bei der Installation dieser Vorabversion (20.4 Preview) geprüft, ob der SQL-Server korrekt konfiguriert ist. Sollte dies nicht der Fall sein, erscheint am Ende der Update-Installation eine Fehlermeldung mit dem entsprechenden Problem:



Beispiel: Meldung, dass der SQL-Server nicht erreicht werden kann

Je nach technischem Problem kann in dieser Meldung ein anderer Text erscheinen.

Wenn Sie eine solche Meldung erhalten, setzen Sie sich bitte umgehend mit Ihrem medatixx-Servicepartner in Verbindung, damit dieser die Konfiguration Ihres SQL-Servers anpasst. Nur so stellen Sie sicher, dass das neue Verordnungsmodul in Ihrer Praxis lauffähig ist, sobald Sie darauf umstellen.

Die Meldung können Sie schließen und die Update-Installation in gewohnter Weise fertigstellen.

## Überprüfung des Service-Providers bei Programmstart

Wie wir Sie bereits seit ein paar Quartalen informierten, ist neben dem SQL-Server der sogenannte **Service-Provider** zur Nutzung des neuen Verordnungsmoduls unabdingbare Voraussetzung. Es handelt sich dabei um eine im Hintergrund laufende Technologiekomponente, die die Kommunikation zwischen der Medikamentedatenbank und der Praxissoftware sicherstellt. In den meisten Praxen wurde diese Komponente im Rahmen der Updates oder bei Serviceeinsätzen bereits installiert.

Um sicherzustellen, dass der Service-Provider auch in Ihrer Praxis oder medizinischen Einrichtung aktuell und erreichbar ist, wird mit diesem Update **bei jedem Programmstart der Praxissoftware** geprüft, ob dies der Fall ist. Ist der Service-Provider bei Ihnen auf dem aktuellen Stand und erreichbar, wird Ihre Praxissoftware in gewohnter Weise gestartet und Sie können mit dem Arbeiten beginnen.

Meldung, dass Service-Provider nicht erreichbar ist Wird festgestellt, dass der Service-Provider nicht erreichbar ist, so erscheint bei Programmstart folgende Meldung:



Meldung, dass der Service-Provider nicht erreichbar ist

Meldung, dass der Service-Provider nicht aktuell ist Ist der Service-Provider in Ihrer Praxis nicht auf dem aktuellen Stand, erscheint folgende Meldung:



Meldung, dass der Service-Provider nicht aktuell ist

### Servicepartner kontaktieren

Wenn Sie eine dieser Meldungen erhalten, wenden Sie sich bitte umgehend an Ihren medatixx-Servicepartner, damit dieser den Service-Provider entsprechend installieren, konfigurieren oder aktualisieren kann. Nur so stellen Sie sicher, dass das neue Verordnungsmodul in Ihrer Praxis lauffähig ist, sobald Sie darauf umstellen.

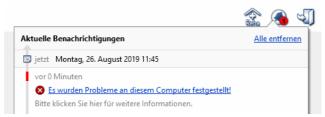
Die Meldung können Sie solange mit Klick auf **OK** schließen und in gewohnter Weise in Ihrer Praxissoftware arbeiten. Sie erscheint bei jedem Programmstart und an jedem Arbeitsplatz, bis das Problem behoben ist.

### Laptop-Funktion ab der 2. Jahreshälfte 2020 nicht mehr nutzbar

Wir werden im vierten Quartal 2020 an alle x.comfort-Anwender ein neues Verordnungsmodul ausliefern — mehr dazu erfahren Sie im Kapitel "Neues Verordnungsmodul" auf Seite 7. Eine Folge der Entwicklung dieses Verordnungsmoduls ist, dass die heute etablierte Laptop-Funktion nicht mehr nutzbar ist. Wir bieten Ihnen verschiedene Alternativlösungen auf der Basis modernerer Technologien für die mobile Nutzung Ihrer Software an. Bitte kontaktieren Sie zu diesem Thema Ihren medatixx-Servicepartner.

## Prüfung auf wichtige Komponenten

Ist Ihre Praxisanlage für künftige Neuerungen gerüstet, zum Beispiel für das **neue Verordnungsmodul** (s. Kapitel "Neues Verordnungsmodul" auf Seite 7)? Seit dem Update 19.3 werden automatisch wichtige Systemkomponenten geprüft. Fehlen diese oder sind diese nicht korrekt konfiguriert, erhalten Sie im Krankenblatt über das Glockensymbol rechts oben eine entsprechende Benachrichtigung. Liegt eine solche Benachrichtigung vor, ist das Feld neben dem Symbol, in dem die Anzahl der vorhandenen Benachrichtigungen angezeigt wird, rot hinterlegt. Für alle anderen Benachrichtigungen ist es weiterhin gelb.



Beispiel für eine Benachrichtigung bei fehlenden Systemkomponenten

# Kontaktformular und Informationen

Wenn Sie eine solche Benachrichtigung erhalten, setzen Sie sich bitte **unbedingt zeitnah** mit Ihrem **medatixx-Servicepartner** in Verbindung. Der Link in der Benachrichtigung öffnet ein Fenster mit detaillierten Informationen. Dort erfahren Sie z. B., worin das Problem besteht und welche Arbeitsstationen betroffen sind. Außerdem stehen Ihnen im unteren Bereich dieses Fensters zwei praktische Links zur Verfügung:

- KONTAKTFORMULAR: Über diesen Link öffnen Sie ein Kontaktformular, mit dem Sie sich an Ihren medatixx-Servicepartner wenden können.
- INFORMATIONEN FÜR IHREN SERVICEPARTNER: Über diesen Link öffnen Sie ein weiteres Fenster mit Informationen, die Ihrem medatixx-Servicepartner dabei helfen, das Problem zu beheben. Über den Link IN ZWISCHENABLAGE KOPIEREN haben Sie dort die Möglichkeit, diese Informationen in die Zwischenablage zu kopieren. Von dort aus können Sie diese bequem in ein Textdokument einfügen, um sie Ihrem Servicepartner zukommen zu lassen.

# Veraltete Betriebssysteme und SQL-Server-Versionen möglichst schnell aktualisieren

Wie wir Sie bereits seit Längerem informierten, hat Microsoft die Weiterentwicklung und den Support für die Betriebssysteme Microsoft Windows 7, Windows Server 2008 bzw. Windows Server 2008 R2 und für den Datenbankserver SQL Server 2008 bzw. SQL Server 2008 R2 zu folgenden Zeitpunkten eingestellt:

Version	Einstellung Weiterentwicklung und Support durch Microsoft am
Windows 7	14.01.2020
Windows Server 2008/ Windows Server 2008 R2	14.01.2020
SQL Server 2008/ SQL Server 2008 R2	09.07.2019

Das bedeutet, dass es seit diesen Zeitpunkten keine Sicherheits-Updates für das jeweilige Betriebssystem bzw. die jeweilige SQL-Server-Version mehr gibt, die Ihren PC vor Viren, Spyware und anderer Schadsoftware schützen. Dies stellt ein Risiko für Ihre Praxis dar, wenn Sie weiter mit einem dieser Systeme arbeiten. Daher unterstützen wir diese Systeme in Kürze nicht mehr und die Lauffähigkeit Ihrer Praxissoftware ist nicht mehr gewährleistet.

# Updates können bald nicht mehr installiert werden

Bitte beachten Sie: Wenn Sie die SQL-Server-Version 2008 einsetzen, <u>kann in Ihrer Einrichtung bereits das Quartals-Update für das 4. Quartal (Version 20.4), das Sie Ende September erhalten, nicht mehr installiert werden, unabhängig davon, welche Betriebssysteme sonst eingesetzt werden. Dies gilt auch für die folgenden Quartals-Updates.</u>

Sorgen Sie in diesem Fall umgehend für eine Aktualisierung des SQL-Servers und in diesem Zuge auch für eine Aktualisierung aller weiteren veralteten Betriebssysteme in Ihrer Praxis.

Wenn Sie mit Windows 7, Windows Server 2008, Windows Server 2008 R2 und/oder SQL Server 2008 R2 arbeiten, <u>ist das Quartals-Update 20.4, das Sie Ende September erhalten, das letzte Quartals-Update, das Sie installieren können</u>.

Wenn Sie mit einem dieser Systeme arbeiten, erhalten Sie Meldungen in x.comfort, die Sie über die erforderliche Umstellung informieren.



Beispiel für eine Meldung, wenn Microsoft Windows 7 installiert ist

Setzen Sie sich in diesem Fall **möglichst schnell** mit Ihrem medatixx-Servicepartner in Verbindung, damit Sie sich gemeinsam rechtzeitig um die Umstellung kümmern können. Wir stellen Ihnen dafür ein Kontaktformular zur Verfügung, das Sie über den entsprechenden Link in der jeweiligen Meldung aufrufen können.

### Hinweis

Wenn Sie mit Hausarzt- oder Facharztverträgen arbeiten und das HÄVG-Prüfmodul einsetzen, beachten Sie zudem: Die HÄVG-Rechenzentrum GmbH weist auf Ihrer Internetseite darauf hin, dass der Betrieb des HÄVG-Prüfmoduls unter Windows 7, Windows Server 2008 und Windows Server 2008 R2 von der HÄVG seit dem 2. Quartal 2020 offiziell nicht mehr unterstützt wird. Was das genau bedeutet, lesen Sie bitte auf der Internetseite der HÄVG Rechenzentrum GmbH unter <a href="https://www.haevq-rz.de/windows-server-2008-und-windows-7/">https://www.haevq-rz.de/windows-server-2008-und-windows-7/</a>.

Sollte das HÄVG-Prüfmodul an einem Arbeitsplatz mit einem der oben genannten Betriebssysteme installiert sein, wenden Sie sich auch in diesem Fall möglichst schnell an Ihren medatixx-Servicepartner. Dieser wird Sie dabei unterstützen, das HÄVG-Prüfmodul an einem Arbeitsplatz mit geeignetem Betriebssystem zu installieren.

# Neuerungen und Erweiterungen

# Neues Verordnungsmodul

## Verordnungsfunktionen werden durch neue ersetzt

Im vierten Quartal 2020 steht eine große, vorteilhafte Veränderung für Ihre Praxis an: Wir werden die bisherigen Verordnungsfunktionen für Arzneimittel, Medizinprodukte, allgemeine Hilfsmittel und Sprechstundenbedarf in Ihrem x.comfort durch neue ersetzen. Gebündelt bezeichnen wir diese als unser neues **Verordnungsmodul**.

Dieses wird Ihnen viele Vorteile bringen: Eine optimierte Suche nach Medikamenten und Hilfsmitteln, bessere Sortier- und Filtermöglichkeiten, alle verordnungsrelevanten Informationen auf einen Blick und vieles, vieles mehr. Gleichzeitig ist uns bewusst, dass die Einführung des Verordnungsmoduls Ihre bisherige Verordnungsweise in x.comfort verändern wird. Deshalb möchten wir Sie schon jetzt über wesentliche Punkte dazu informieren.

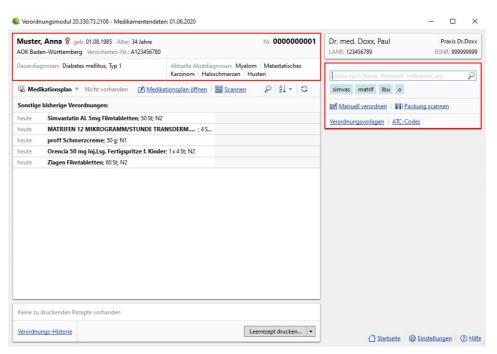
In den folgenden Abschnitten erfahren Sie ...

- was das neue Verordnungsmodul kann und wie es aussieht,
- welche Voraussetzungen in Ihrer Praxis dafür erfüllt sein müssen,
- wie unsere zeitliche Planung für die Auslieferung aussieht,
- und wie wir Sie vor und bei der Umstellung unterstützen werden.

### Was kann das neue Verordnungsmodul?

Technologische und ergonomische Überarbeitung Bei der Verordnung von Arzneimitteln sind zusätzlich zur eigentlichen therapeutischen Entscheidung immer mehr Kriterien zu beachten. Gleichzeitig gehören die bisherigen Verordnungsfunktionen zu den ältesten Programmteilen in x.comfort. Es wird daher immer herausfordernder, darin neue Funktionen umzusetzen. Deshalb haben wir uns entschieden, diese durch ein technologisch und ergonomisch überarbeitetes Programm zu ersetzen — das Verordnungsmodul.

Und so wird unser neues Verordnungsmodul aussehen:



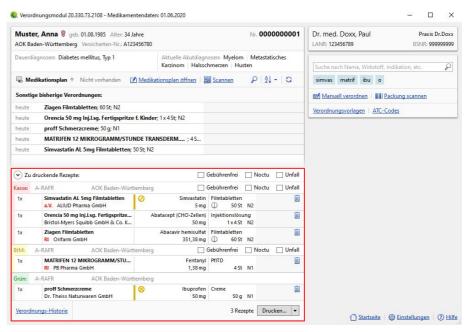
Ansicht des neuen Verordnungsmoduls mit Suchbereich (roter Kasten rechts), Informationen zum angemeldeten Arzt sowie Patientendaten und -informationen (roter Kasten oben).

# Medikamente blitzschnell finden, alle Informationen auf einen Blick

Unsere Testpraxen heben folgende Funktionen des Verordnungsmoduls als hilfreich hervor:

- Die **Suche mit phonetischen Korrekturvorschlägen**. Das Prinzip kennen Sie von Suchmaschinen: Medikamente, allgemeine Hilfsmittel und Medizinprodukte werden auch dann gefunden, wenn man die Namen nicht ganz korrekt eingibt.
- Die **Performance**: Durch Einsatz optimierter Suchalgorithmen werden die Suchergebnisse deutlich schneller angezeigt. Vielfältige Filtermöglichkeiten und eine Vorschlagsliste unterstützen Sie zusätzlich, schnell das passende Ergebnis zu finden.
- Die Medikamentedatenbank wird **automatisch und im Hintergrund** aktualisiert. Das Medikamente-Update muss also nicht mehr manuell eingespielt werden.
- Alle wichtigen Patienteninformationen werden direkt bei der Verordnung auf einen Blick angeboten. Dazu gehören Alter, Geschlecht, Medikationen und Diagnosen des Patienten und vieles mehr.

 Das Verordnungsmodul bündelt alle wichtigen Funktionen rund um die Verordnung an einer Stelle: Patienteninformationen, Verordnungsübersicht, Medikationsplan, Medikamentesuche, Rezeptausstellung und Rezeptdruck.



Verordnungsmodul mit Vollansicht der Verordnungsdruckliste (roter Kasten), wenn bereits Rezepte zum Druck bereit sind.

Innovation für zukunftssichere Praxissoftware Mit der Entwicklung des Verordnungsmoduls beschreiten wir den Weg der technologischen und zugleich funktionalen Erneuerung unserer Programme konsequent weiter, sichern damit die Zukunft Ihrer Praxissoftware und reagieren zugleich auf die stark gestiegenen Anforderungen an Ihr Arzneimittel-Verordnungsmanagement. Konzeption und Entwicklung des Verordnungsmoduls erfolgen seit längerer Zeit mit größter Sorgfalt, unter Einbeziehung vieler Anwender und unter Berücksichtigung des uns vorliegenden Kundenfeedbacks.

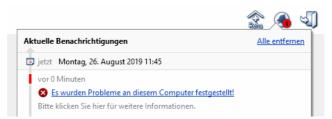
### Welche Voraussetzungen braucht das Verordnungsmodul?

Service-Provider, Internetanbindung und SQL-Server Bitte kümmern Sie sich gemeinsam mit Ihrem regionalen medatixx-Servicepartner möglichst umgehend darum, dass die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind.

#### Service-Provider

Unabdingbare Voraussetzung für die Nutzung des Verordnungsmoduls ist die Installation einer im Hintergrund laufenden Technologiekomponente, des sogenannten **Service-Providers**. Diese Komponente stellt die Kommunikation zwischen der Medikamentedatenbank und der Praxissoftware sicher. In den meisten Praxen wurde diese Komponente im Rahmen der Updates oder bei Serviceeinsätzen bereits installiert.

Sollte die Installation in Ihrer Praxis noch anstehen oder liegen andere Probleme vor, erhalten Sie bereits heute in x.comfort Hinweise über das Glockensymbol in der oberen Symbolleiste.



Beispiel für die Anzeige einer Meldung bei fehlendem Service-Provider

Bitte sorgen Sie gemeinsam mit Ihrem regionalen medatixx-Servicepartner möglichst umgehend dafür, dass der Service-Provider installiert und richtig konfiguriert ist.

### Internetverbindung

Des Weiteren benötigen Sie für die Aktualisierung Ihrer Medikamentedatenbank, die gemäß KBV-Vorgaben 14-tägig erfolgen muss, eine Internetverbindung. Die Internetverbindung ist an dem Arbeitsplatz erforderlich, an dem der Service-Provider installiert ist. Generell empfehlen wir für alle Arbeitsplätze in Ihrer Arztpraxis oder medizinischen Institution eine stabile und sichere Internetverbindung.

Für die Online-Aktualisierung gilt – wie bereits heute für unser Onlineupdate –, dass wir zu keinem Zeitpunkt patientenbezogene Daten erhalten. Es werden ausschließlich die öffentlich bekannten Informationen zu den Arzneimitteln aktualisiert.

#### SQL-Server

Das Verordnungsmodul benötigt außerdem einen **SQL-Datenbank-Server**. Bitte sorgen Sie auch hier gemeinsam mit Ihrem medatixx-Servicepartner möglichst umgehend dafür, dass diese Voraussetzung erfüllt ist.

### Wann wird das Verordnungsmodul ausgeliefert?

Wir werden das Verordnungsmodul mit dem Quartals-Update für das vierte Quartal 2020, der Version 20.4, ausliefern. Sie werden dann die Möglichkeit haben, Ihre Praxissoftware mit Unterstützung entsprechender Tools auf das neue Verordnungsmodul umzustellen.

### Wie werden die Praxisteams unterstützt?

Bei allen Vorteilen, die das Verordnungsmodul bringt, ist uns natürlich auch bewusst, dass sich mit den erneuerten Verordnungsfunktionen Ihre gewohnte Verordnungsweise und damit ein zentraler Arbeitsablauf in Ihrer Praxis verändern wird. Deshalb werden wir Ihr Praxisteam selbstverständlich vor, während und nach der Umstellung mit einer Vielzahl von Angeboten unterstützen. Unter anderem werden wir Folgendes anbieten:

Zahlreiche Angebote für Sie, Ihre Mitarbeiter und Kollegen

### FAQ

Ein guter erster Anlaufpunkt für alle Ihre Fragen rund um das neue Verordnungsmodul sind die FAQ auf unserer Homepage, die wir stets auf dem aktuellen Stand halten. Bevor Sie zum Telefonhörer greifen, empfehlen wir Ihnen, sich dort zu informieren. Zu den FAQ geht es über diesen Link: https://arztsoftware.medatixx.de/faq

### • Updateschreiben, Onlinehilfe etc.

Außerdem werden wir Sie in den kommenden Monaten durch verschiedene Publikationen über das neue Verordnungsmodul und die Umstellung informieren, z. B. im Updateschreiben, das wir Ihnen mit dem Quartals-Update 20.4 bereitstellen. Und sobald Sie mit dem Verordnungsmodul arbeiten, steht Ihnen selbstverständlich auch dort über die Taste F1 — wie von x.comfort gewohnt — eine Onlinehilfe zur Verfügung.

### Webinare

Zudem bietet Ihnen die medatixx-Akademie ab September Webinare, in denen die umfangreichen Funktionen des neuen Verordnungsmoduls geschult werden. Informieren Sie sich dazu auf der Homepage der medatixx-Akademie unter <a href="https://akademie.medatixx.de/schulung/praxissoftware/x-comfort/verordnungsmodul-x-comfort.html">https://akademie.medatixx.de/schulung/praxissoftware/x-comfort/verordnungsmodul-x-comfort.html</a>. Erkundigen Sie sich bei Bedarf auch bei Ihrem medatixx-Servicepartner nach Schulungen.

### E-Learning-Videos

Auf der Homepage der medatixx-Akademie finden Sie heute schon Videos, in denen wir Ihnen das Verordnungsmodul und seine Funktionen vorstellen:

https://akademie.medatixx.de/e-learning.html?kategorie=x-comfort-praxissoftware&stichwort=verordnung

So finden Sie leichter den Einstieg in die überarbeiteten Verordnungsfunktionen. Das Angebot dort werden wir in den kommenden Monaten um weitere E-Learning-Videos ergänzen.

### **Formulare**

### **Neue Formulare**

### Auftrag für SARS-CoV-2-Testung

Mit dem vorliegenden Update erhalten Sie das Formular **Auftrag für SARS-CoV-2-Testung** (Muster 10C) zur Beauftragung von Corona-Tests. Es steht Ihnen nach der Update-Installation automatisch in x.comfort zur Verfügung.

Aufruf	Formular	Formularversion
FORMULARE1 > LV	Auftrag für SARS-CoV-2 Testung	LASC_062020_a.xml LASC_062020_b.xml

# Besonderheiten beim Druck

Bitte beachten Sie für den Ausdruck des Musters 10C Folgendes:

 Aus technischen Gründen ist die gleichzeitige Bedruckung der beiden Teile des Formulars (jeweils für das Labor und den Patienten) nicht möglich. Bitte trennen Sie zunächst beide Teile an der Perforationslinie auseinander und legen Sie sie nacheinander in den Drucker ein.

Das Formular kann auch über den Blankodruck ausgedruckt werden. Hier erfolgt die Bedruckung der beiden Teile grundsätzlich nacheinander, d. h. auf zwei Seiten im DIN-A5-Format.

### Ziffern

### Neue EBM-Ziffern verfügbar

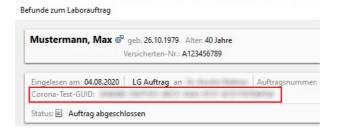
Die KBV hat zum Beginn des 3. Quartals **neue EBM-Ziffern** bereitgestellt. Sie erhalten diese Ziffern (z. B. Corona-Ziffern, Kostenpauschalen in der Endoskopie und Ziffern für systemische Therapie) mit dieser Preview-Version des Updates 20.4. Außerdem erhalten Sie ein neues Prüfmodul.

Zusätzlich zur Ziffernlieferung der KBV erhalten Sie die KV-spezifischen Ziffernlieferungen der KVen Baden-Württemberg, Brandenburg, Bremen, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Nordrhein, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein, Thüringen und Westfalen-Lippe, die uns bei der Erstellung dieser Preview-Version vorlagen.

## Labor

# Neue LDT-Version 3.2.6 kann eingesetzt werden

Mit diesem Update unterstützt x.comfort die **neue LDT-Version 3.2.6**. Mit dieser können die Corona-Test-Ergebnisse eingelesen werden. Damit wird im Rahmen der Beauftragung von Corona-Tests über das Muster 10C zum Befund, den das Labor zurückschickt, nun auch die Corona-Test-GUID angezeigt.



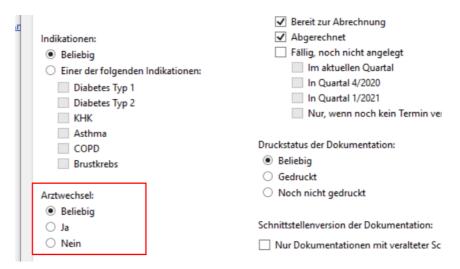
Wenn Ihr Labor Befunde anhand der neuen LDT-Version 3.2.6 versendet, können Sie diese in x.comfort einlesen. Dafür sind keine weiteren Voreinstellungen erforderlich: Sobald Ihr Labor Ihnen Befunde anhand der neuen LDT-Version 3.2.6 sendet, können diese einfach in x.comfort eingelesen werden. Die Befunde werden, nachdem Sie diese zugeordnet haben, im Laborbogen angezeigt.

### **DMP**

## Anzeige eines Arztwechsels

Wurde in einer DMP-Dokumentation angegeben, dass ein Arztwechsel stattgefunden hat (Option Arztwechsel), bekommen Sie diese Information nun auch in allen Übersichten über DMP-Dokumentationen angezeigt.

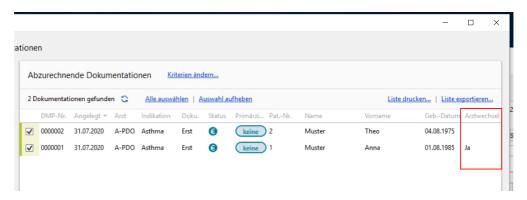
Arztwechsel in der DMP-Statistik anzeigen lassen Im Menü Hauptmenü > 5 Statistik > DMP-ÜBERSICHT > ÜBERSICHT ÜBER DOKUMENTATIONEN > AN-GEPASSTE SUCHE können Sie nun wählen, ob Sie sich Dokumentationen mit oder ohne Arztwechsel anzeigen lassen möchten. Standardmäßig sind immer alle Dokumentationen zu sehen.



Anschließend wird Ihnen diese Information am Ende der Übersicht in der Spalte ARZTWECHSEL angezeigt:



Anzeige eines Arztwechsels bei der DMP-Abrechnung Auch bei der DMP-Abrechnung wird Ihnen nun zu jeder Dokumentation angezeigt, ob ein Arztwechsel stattgefunden hat (HAUPTMENÜ > 3 KASSENABRECHNUNG > DMP-ABRECHNUNG):



#### Hinweis

Bitte beachten Sie, dass Ihnen nur bei den DMP-Dokumentationen angezeigt wird, ob ein Arztwechsel stattgefunden hat, die ab dem Update 20.4 Preview angelegt werden. Für Dokumentationen, die vor diesem Update angelegt wurden, kann dies nachträglich nicht mehr ermittelt werden und eine Anzeige ist daher nicht möglich.

# Direktvertragsmodul

## Verträge in Baden-Württemberg

### Arbeiten mit dem eArztbrief (EAV Baden-Württemberg)

### HzV- und FaV-Verträge der AOK Baden-Württemberg

Seit dem letzten Quartalsupdate, Version 20.3, ist in x.comfort der **elektronische Arztbrief** im Rahmen der elektronischen Arztvernetzung (EAV) im Haus- und Facharztprogramm der AOK Baden-Württemberg verfügbar.

Während Sie mit der Version 20.3 wesentliche Vorbereitungen für die Nutzung des eArztbriefs erhalten haben, haben wir Ihnen im 3. Quartal zwei Service Packs (Service Pack 20.3 30.06.2020 und Service Pack 20.3 31.07.2020) zur Vervollständigung und Optimierung der neuen Funktionen rund um den eArztbrief zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie die beiden Service Packs nicht installiert haben oder erst jetzt mit dem eArztbrief arbeiten möchten, stehen Ihnen alle neuen Funktionen selbstverständlich auch mit diesem Update zur Verfügung. Im Folgenden haben wir zur besseren Übersicht alle Funktionen noch einmal für Sie zusammengefasst.

#### eArztbrief verfassen

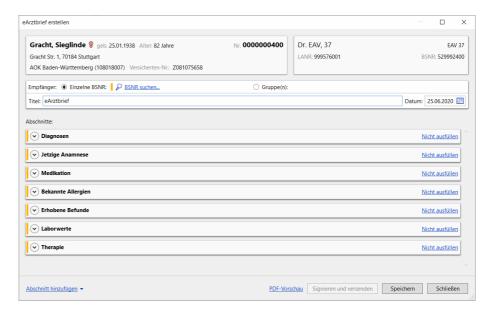
1 Öffnen Sie das Krankenblatt des Patienten, für den Sie einen eArztbrief erstellen möchten.

Beachten Sie bitte, dass der Patient an der IT-Vernetzung der AOK Baden-Württemberg teilnehmen muss (Status **eingeschrieben** oder **fremdeingeschrieben**).

2 Geben Sie die Datei EA ein und drücken Sie ENTER.

Sollten für den Patienten bereits eArztbriefe vorhanden sein, werden Ihnen diese zunächst zur Auswahl angezeigt. Schließen Sie diese Übersicht mit der Taste Esc.

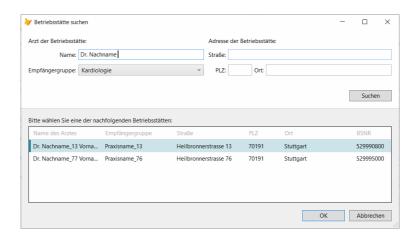
Das Fenster EARZTBRIEF ERSTELLEN öffnet sich:



3 Wählen Sie im Bereich EMPFÄNGER aus, ob Sie den eArztbrief an eine bestimmte Betriebsstätte (EINZELNE BSNR) oder an eine Empfänger- bzw. Fachgruppe (GRUPPE(N)) adressieren möchten.

Anschließend haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Über den Link **BSNR** suchen greifen Sie auf die an der EAV teilnehmenden Betriebsstätten zu:



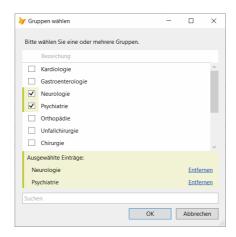
Dabei können Sie im oberen Fensterbereich verschiedene Kriterien für Ihre Suche eingeben und anschließend aus der Ergebnisliste unten die gewünschte Betriebsstätte auswählen.

### Oder

- Über den Link **W**ÄHLEN greifen Sie auf alle Fachgruppen zu, die an der EAV teilnehmen:



Das Fenster **Gruppen wählen** öffnet sich und Sie können die gewünschte Gruppe auswählen. Bei Bedarf ist hier auch eine Mehrfachauswahl möglich:



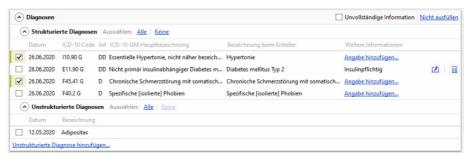
- 4 Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit **OK**.
- 5 Tragen Sie im Fenster EARZTBRIEF ERSTELLEN den Titel des eArzbriefs im Feld TITEL ein.
- 6 Sie können auch das aktuelle **DATUM**, zu dem der eArztbrief standardmäßig angelegt wird, ändern, z. B. wenn Sie noch einen Brief für das Vorquartal erstellen müssen.
- 7 Klappen Sie im Bereich ABSCHNITTE nacheinander alle Kategorien auf, die Sie auf den eArztbrief übernehmen möchten, und tragen Sie die gewünschten Angaben ein.
  Zur besseren Übersicht sind Kategorien, für die noch Angaben fehlen, gelb markiert.
  Bitte beachten Sie hierbei Folgendes:
  - Die Kategorien DIAGNOSEN, JETZIGE ANAMNESE, MEDIKATION, BEKANNTE ALLERGIEN, ERHOBENE BEFUNDE, LABORWERTE, THERAPIE werden Ihnen standardmäßig angezeigt, da Sie Pflichtangaben sind und grundsätzlich auf den eArztbrief übernommen werden solten.

Über den Link **NICHT AUSFÜLLEN** (rechts) können Sie für diese Pflichtangaben aber auch festlegen, dass Sie keine Angaben machen möchten. Sie können dies anschließend mit **Keine Angabe** oder **NICHT BEKANNT** begründen.



 Für die Kategorien DIAGNOSEN und MEDIKATION, ERHOBENE BEFUNDE und LABORWERTE werden Ihnen die Informationen aus dem Krankenblatt des Patienten zur Übernahme angeboten.

Dies umfasst bei Diagnosen und Medikamenten alle Akutdiagnosen und Verordnungen des aktuellen bzw. eingestellten Quartals sowie alle Dauerdiagnosen und -medikamente. Bei Befunden stehen Ihnen ebenso die Befunde des aktuellen Quartals zur Auswahl, als Laborwerte werden alle Werte angezeigt (außer Mikrobiologiewerte), die jünger sind als ein Jahr.



Beispiel: Kategorie "Diagnosen"

Wählen Sie die Angaben, die Sie übernehmen möchten, durch Anhaken aus. Für die gleichzeitige Übernahme aller Angaben steht Ihnen der Link ALLE zur Verfügung.

- Bei allen anderen Kategorien (z. B. Jetzige Anamnese oder Bekannte Allergien) können Sie Ihre Angaben anhand eines Eingabefeldes als Freitext erfassen. Diese Möglichkeit haben Sie auch bei den oben genannten Kategorien mit Übernahmemöglichkeit der Krankenblatt-Dokumentation. Klicken Sie dazu im entsprechenden Eingabefenster auf den Link Befund Hinzufügen (Befund dient hier als Beispiel).

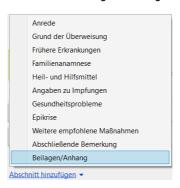


Bitte beachten Sie dabei, dass zusätzliche Freitext-Angaben nicht in das Krankenblatt übernommen werden. Nehmen Sie also die Dokumentation bei Bedarf direkt im Krankenblatt vor.

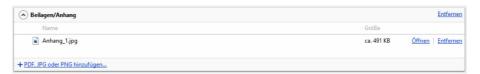
 Mit der Option UNVOLLSTÄNDIGE INFORMATIONEN vermerken Sie später auf dem eArztbrief, dass Sie die Vollständigkeit der Angaben in diesem Abschnitt nicht garantieren können.

8 Ergänzen Sie den eArztbrief um weitere Abschnitte, deren Angaben optional sind, indem Sie ganz unten auf den Link Abschnitt HINZUFÜGEN klicken.

Sie haben hier folgende Möglichkeiten:



Mit der zusätzlichen Kategorie BEILAGEN/ANHANG fügen Sie dem eArztbrief Dateianhänge bei (PDF, JPG und PNG). Wenn beim Versenden die maximale Dateigröße von 10 MB überschritten wird und Sie eine entsprechende Meldung erhalten, können Sie sich direkt in diesem Abschnitt einen Überblick über die voraussichtliche Größe der Anhänge verschaffen und ggf. einen Anhang entfernen oder anpassen.



Sollten Sie einen Abschnitt doch nicht benötigen, löschen Sie ihn über den Link ENTFERNEN (rechts im Fenster EARZTBRIEF ERSTELLEN). Andernfalls kann es zu Problemen beim Versand kommen.

9 Sie können anschließend bei Bedarf eine Vorschau des eArztbriefs öffnen (Link PDF-Vorschau) oder — wenn alle Angaben vollständig sind — ihn unmittelbar versenden (siehe nächster Abschnitt).

### eArztbrief versenden

- 1 Klicken Sie im Fenster **EARZTBRIEF ERSTELLEN** auf die Schaltfläche **SIGNIEREN UND VERSENDEN**.

  Beachten Sie, dass die Schaltfläche erst aktiv ist, wenn alle Angaben vollständig sind.

  Der eArztbrief wird Ihnen im PDF-Format angezeigt.
  - Gleichzeitig werden im Hintergrund Ihre Angaben vom HÄVG-Prüfmodul überprüft und Sie werden auf mögliche Hinweise oder Fehler hingewiesen.
- 2 Nehmen Sie, falls erforderlich, noch Änderungen am eArztbrief vor, korrigieren Sie alle Fehler und ggf. auch die Hinweise und klicken Sie, falls Sie Korrekturen vornehmen mussten, erneut auf **Signieren und Versenden**.

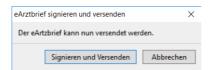
Nach erfolgreicher Prüfung öffnet sich das Fenster EARZTBRIEF SIGNIEREN UND VERSENDEN.

Wenn noch keine Signiersitzung für Sie gestartet ist, öffnet sich das Fenster in der nachfolgenden Ansicht. Hier geben Sie Ihr Kennwort ein und bestätigen es mit **OK**.



#### Oder

Wenn für Sie bereits eine Signiersitzung gestartet ist, öffnet sich das Fenster in der folgenden Ansicht. Hier klicken Sie einfach auf die Schaltfläche **SIGNIEREN UND VERSENDEN**.



Der eArztbrief wird damit versendet.

#### Tipp

Weitere Informationen zu den Signatur-Einstellungen sowie zum Steuern von Signiersitzungen erhalten Sie in der x.comfort-Onlinehilfe im Kapitel **DIREKTVERTRAGSMODUL**.

# Versandinformationen im x.comcenter

Im x.comcenter erhalten Sie jederzeit einen Überblick über Ihre versendeten eArztbriefe:

1 Öffnen Sie in x.comfort das x.comcenter.



2 Öffnen Sie den Ordner GESENDET.

Sie erhalten dann eine Übersicht über alle versendeten eArztbriefe.

3 Sobald Sie links einen eArztbrief markieren, werden Ihnen im rechten Fensterbereich detaillierte Informationen zum eArztbrief und dessen Versand angezeigt.

Sie sehen in den Detailinformationen rechts auch den Versandstatus des eArztbriefs. Der Status IN ZUSTELLUNG zeigt Ihnen z. B., dass der eArztbrief noch nicht vom Empfänger abgerufen wurde.

Der Status wird automatisch einmal am Tag aktualisiert. Sie können die Ansicht im x.comcenter aber auch jederzeit über folgendes Symbol manuell aktualisieren:



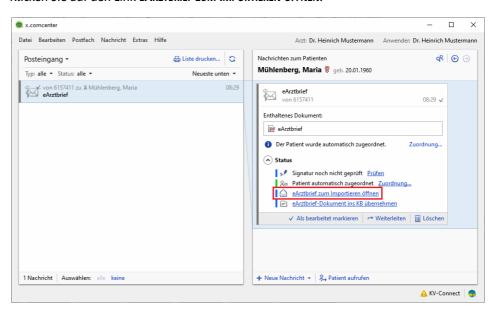
### eArztbrief empfangen

Wie Sie eArztbriefe im x.comcenter empfangen, lesen Sie im x.comfort-Updateschreiben zur Version 20.3 (HAUPTMENÜ > SERVICEINFORMATIONEN > 4 UPDATESCHREIBEN).

### eArztbrief importieren

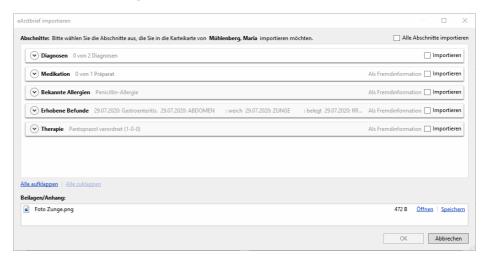
Aus den empfangenen eArztbriefen können Sie Inhalte direkt zum Patienten übernehmen. Gehen Sie dabei folgendermaßen vor:

- Offnen Sie den Ordner Posteingang des x.comcenters.
  Wählen Sie dabei bei Bedarf den Typ EAV-EARZTBRIEF aus, um die Ansicht zu filtern.
- 2 Wählen Sie den gewünschten eArztbrief aus.
- 3 Klicken Sie auf den Link EARZTBRIEF ZUM IMPORTIEREN ÖFFNEN.



Anschließend öffnet sich das Fenster EARZTBRIEF IMPORTIEREN.

Ihnen werden hier alle für den Import verfügbaren Angaben des eArztbriefs aufgelistet und zur Übernahme angeboten:



Hinter jedem Abschnitt wird Ihnen eine Vorschau auf die einzelnen Werte bzw. Inhalte (grauer Text) angezeigt. Bei Bedarf können Sie alle Abschnitte einzeln (über das Pfeilsymbol am Beginn der Zeile) oder auch gleichzeitig (Funktion ALLE AUFKLAPPEN unten links) aufklappen.

4 Aktivieren Sie rechts die Funktion **IMPORTIEREN** für alle Daten, die Sie übernehmen möchten.

Über die Funktion ALLE ABSCHNITTE IMPORTIEREN oben rechts können Sie dies für alle Abschnitte gleichzeitig festlegen.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Auswahl folgendes:

- Für die Abschnitte **DIAGNOSEN** und **MEDIKATION** sehen Sie in der zugeklappten Ansicht lediglich, wie viele Diagnosen und Präparate importrelevant sind.

Hier müssen Sie für jede Angabe einzeln entscheiden, ob diese importiert werden soll oder nicht. Wenn Sie eine Angabe übernehmen möchten, setzen Sie bitte einen Haken vor der entsprechenden Zeile:



 Die Angaben werden grundsätzlich als Fremdinformation zum Patienten übernommen.

Eine Besonderheit sind dabei die **DIAGNOSEN**: Diese können Sie zusätzlich als Eigendiagnose für den Patienten ins Krankenblatt übernehmen.

Bitte beachten Sie dabei: Wenn Sie eine Diagnose als Eigendiagnose kennzeichnen, gelangt diese auf den entsprechenden Abrechnungsschein. Da nur strukturierte Diagnosen die Voraussetzungen für die Abrechnung erfüllen, können ausschließlich strukturierte Diagnosen als Eigendiagnose übernommen werden. Die Übernahme erfolgt nach der üblichen Prüfung, ob ein gültiger Schein vorhanden ist (bzw. bei mehreren Scheinen nach einer Scheinauswahl), und immer für den Arzt, der den Import vornimmt.

Aktivieren Sie dazu in der aufgeklappten Ansicht bei der gewünschten Diagnose rechts die Option EIGENDIAGNOSE:



Da jede Eigendiagnose immer auch als Fremdinformation übernommen wird, wird bei der Auswahl **EIGENDIAGNOSE** immer **zusätzlich** der Haken für das Importieren am Zeilenanfang gesetzt.

- Im Abschnitt Beilagen/Anhang übernehmen Sie Anhänge des eArztbriefs zum Patienten:



Legen Sie über den Link **Speichern** fest, wo Sie die Anhänge ablegen möchten, und legen Sie den gewünschten Speicherort fest.

5 Klicken Sie abschließend auf die Schaltfläche OK.

Sollte die Schaltfläche **OK** inaktiv sein, überprüfen Sie bitte Ihre Auswahl. In diesem Fall kann es z. B. sein, dass Sie **keine** Angaben zur Übernahme ausgewählt haben oder lediglich den gesamten Abschnitt **DIAGNOSEN** oder **MEDIKATION** ausgewählt haben, der Haken bei den einzelnen Angaben in diesem Abschnitt jedoch fehlt.

Ihre ausgewählten Daten werden übernommen.

### **Tipps**

- Sie können den eArztbrief jederzeit zur Ansicht öffnen, indem Sie Sie im x.comcenter unter ERHALTENE DOKUMENTE auf den Link ÖFFNEN klicken. Der eArztbrief wird Ihnen dann im PDF-Format angezeigt und Sie können ihn während des Importierens im Hintergrund geöffnet lassen oder ihn minimieren.
- Wenn Sie bereits Angaben aus dem eArztbrief importiert haben, ist der Status des Imports grün, der Text lautet EARZTBRIEF BEREITS IMPORTIERT.



Über den Link ÖFFNEN können Sie den Import bei Bedarf wiederholen, wenn Sie beim ersten Mal beispielsweise Angaben vergessen haben.

Sollten Sie auf diesem Weg versehentlich Daten doppelt importiert haben, können Sie diese im Krankenblatt in den Fremdinformationen über das Papierkorb-Symbol wieder löschen.



Sollten Sie den eArztbrief nachträglich einem anderen Patienten zuordnen, wird der Importstatus des eArztbriefs beim neu zugeordneten Patienten wieder blau und Sie können die Angaben erneut importieren (Link EARZTBRIEF ZUM IMPORTIEREN ÖFFNEN). Bitte überprüfen Sie in diesem Fall unbedingt die importierten Daten zum bisher zugeordneten Patienten und löschen Sie diese in den Fremdinformationen über das Papierkorb-Symbol.

# Fremdinformationen zum Patienten einsehen

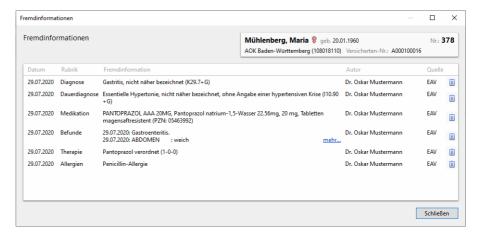
Alle Angaben zum Patienten, die Sie aus einem eArztbrief importiert haben, rufen Sie wie folgt auf:

1 Öffnen Sie das Krankenblatt des Patienten.

a. comfort Krankenblatt Formulare1 Formulare2 BG-Formulare Patient Schein Medikamente Wartezimmer Einstellungen Extras x.servicecenter ? 2 Dauerinformation **42 3 4 4** ₽ZÊ( 3 Arztindividuelles Krankenblatt 4 Patientenindividuelles Krankenblatt Patient: Mühlenb 5 Laufzettel Schein [01.07.20-30.09 6 Karteien des Patienten Schein: 7 Gesamtansicht Krankenblatt 8 Karteiansicht (ohne Privat und BG) inklusive duplizierter Patientendaten KB ∨ Kürzeı.— Eintrag: Anzahl:

2 Öffnen Sie das Menü Patient und wählen Sie den neuen Punkt 9 FREMDINFORMATIONEN aus.

### Das Fenster Fremdinformationen wird geöffnet:



Sie sehen hier alle Daten, die Sie zum Patienten importiert haben mit dem entsprechenden Autor (Verfasser des eArztbriefs) und der Quelle.

3 Bei Bedarf können Sie längere Angaben über den Link MEHR ... vollständig einsehen.

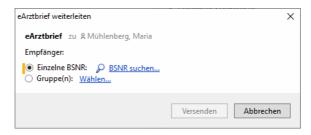
### eArztbrief weiterleiten

Sie können eArztbriefe auch an Arztkollegen oder an Empfänger-/Fachgruppe(n) weiterleiten. Dies gilt sowohl für eArztbriefe, die Sie selbst empfangen haben, als auch für eArztbriefe, die Sie versendet haben und weiterleiten möchten.

Gehen Sie in beiden Fällen folgendermaßen vor:

- 1 Öffnen Sie das x.comcenter.
- 2 Wählen Sie den gewünschten Brief in der Übersicht aus (empfangene eArztbriefe finden Sie im Ordner **Posteingang**, versendete eArztbriefe im Ordner **Gesendet**).
- 3 Klicken Sie rechts in den Detailinformationen auf den Link WEITERLEITEN.

Das Fenster **EARZTBRIEF WEITERLEITEN** wird geöffnet.



- 4 Legen Sie fest, ob Sie den eArztbrief an eine bestimmte Betriebsstätte (EINZELNE BSNR) oder an eine Empfänger- bzw. Fachgruppe (FACHGRUPPE(N)) adressieren möchten.
- 5 Nehmen Sie anschließend über den Link BSNR SUCHEN bzw. WÄHLEN Ihre Auswahl vor.
- 6 Klicken Sie auf die Schaltfläche VERSENDEN.

Handelt es sich um einen eigenen, bereits versendeten eArztbrief, so muss dieser erneut von Ihnen signiert werden. In diesem Fall heißt der Link **Signieren und versenden**. In diesem Fall geben Sie anschließend Ihr Kennwort für die Signatur ein. Sie haben hierbei dieselben Möglichkeiten wie beim erstmaligen Versand (z. B. anderen Arzt wählen).

Der eArztbrief wird nun weitergeleitet.

# Übersicht der ausdruckbaren Patienteninformationen

In der nachfolgenden Tabelle finden Sie zu verschiedenen Medikamenten die im Programm hinterlegten ausdruckbaren Patienteninformationen, die Sie bei Bedarf Ihren Patienten mitgeben können. Der Aufruf der Patienteninformation erfolgt im Rezept bei dem entsprechenden Medikament über das folgende Symbol:



Produkt	Firma	Inhalt Patienteninformation
Bretaris Genuair	Berlin-Chemie AG	Kurzanleitung für Patienten (mehrsprachig)
Brimica Genuair	Berlin-Chemie AG	Kurzanleitung für Patienten (mehrsprachig)
Bufori	Orion Pharma	Inhalationsanleitung Bufori Orion Pharma (mehrsprachig)
Fosfomycin Aristo	Aristo Pharma GmbH	Einnahmeinformation zu Fosfomycin Aristo und Vorbeugung eines Harnweginfekts
Foster Nexthaler 100/6µg	Chiesi GmbH	Einnahmeinformation zu Foster Nexthaler 100/6UG (mehrsprachig)
Foster Nexthaler 200/6µg	Chiesi GmbH	Einnahmeinformation zu Foster Nexthaler 200/6UG (mehrsprachig)
Foster Dosieraerosol 100/6µg	Chiesi GmbH	Einnahmeinformation zu Foster Dosieraerosol 100/6UG (mehrsprachig)
Foster Dosieraerosol 200/6µg	Chiesi GmbH	Einnahmeinformation zu Foster Dosieraerosol 200/6UG (mehrsprachig)
FreeStyle Libre und FreeStyle Libre 2	Abbott Diabetes Care	Entdecken Sie FreeStyle Libre 2
Metex Pen	Medac GmbH	Kurzanleitung zur Anwendung Metex Pen
Metex Fertigspritze	Medac GmbH	Kurzanleitung zur Anwendung der Metex Fertigspritze
Pangrol	Berlin-Chemie AG	Information zum Thema Magen-Darm-Probleme
Trimbow	Chiesi GmbH	Schritt für Schritt richtig inhalieren (mehrsprachig)